

- **4. Hahn N, Sternitzke N, Malotki B, Raqué B, Eichelkraut W, Forneck G.** Der Einfluß von Akrinor® auf die Hämodynamik und die Myokarddurchblutung bei partiell ischämiegeschädigtem Herzen (kardiogener Schock). Akute Versuche am narkotisierten Hund. Herz Kreislauf 1985;9:462-469.
- 5. Klein O.** Zur Behandlung des akuten Kreislaufversagens in der operativen Medizin. Med Klinik 1964;59:1879-1882.
- 6. Heller A, Grosser KD.** Hämodynamische Untersuchungen an Infarktkranken nach intravenöser Applikation von Akrinor®. Med Welt 1974;25:1890-1892.
- 7. Rettig G, Sternitzke N, Schieffer H, Hoffmann W, Bette L.** Einfluß einer blutdruckwirksamen Substanz auf die Stoffwechselsubstrate im Blut bzw. Serum. Arzneim Forsch 1976;26:1223-1227.
- 8. Bihler K, Birtel FJ, Gundlach G.** Der Einfluß eines kreislaufanaleptischen Aminoalkyltheophyllins (Akrinor®) auf Nierenfunktion und renalen Elektrolythaushalt. Anaesthesist 1972;21:428-436.
- 9. McCrae AF, Wildsmith JAW.** Prevention and treatment of hypotension during central neural block. Brit J Anaesth 1993;70: 672-680.
- 10. Seitz W, Fritz K, Lübke N, Kirchner E.** Therapie hypotensiver Zustände bei rückenmarksnahen Leitungsanästhesien mit Amazinummetilsulfat und Akrinor®. Intensivbehandlung 1985;10:31-36.
- 11. Müller H, Brähler A, Börner U, Boldt J, Stoyanov M, Hempelmann G.** Hämodynamische Veränderungen nach der Bolusgabe verschiedener Vasopressiva zur Blutdruckstabilisierung bei Periduralanaesthesie. Reg Anaesth 1985;8:43-49.
- 12. Corke BC, Datta S, Ostheimer GW, Weiss JB, Alper MH.** Spinal anaesthesia for Caesarean section. The influence of hypotension on neonatal outcome. Anaesthesia 1982;37:658-662.
- 13. Gogarten W, Strümper D, van Aken H, Brodner G, Marcus MAE.** Einfluss von Akrinor® Ephedrin und Etilefrin auf den uterinen Blutfluss des trächtigen Schafes. Anästh Intensivmed 2004;45:550-557.
- 14. Strümper D, Gogarten W, Durieux ME, Hartleb K, Van Aken H, Marcus MAE.** Effects of Cafedrine/Theodrenaline, Etilefrine and Ephedrine on uterine blood flow during epidural-induced hypotension in pregnant sheep. Fetal Diagn Ther 2005;20(5):377-382.
- 15. Lee A, Ngan Kee WD, Gin T.** A quantitative, systematic review of randomized controlled trials of Ephedrine versus Phenylephrine for the management of hypotension during spinal anesthesia for caesarean delivery. Anesth Analg 2002;94:920-926.
- 16. Cooper DW, Carpenter M, Mowbray P, Desira WR, Ryall DM, Kokri MS.** Fetal and maternal effects of Phenylephrine and Ephedrine during spinal Anesthesia for caesarean Delivery. Anesthesiology 2002;97:1582-1590.

Korrespondenzadresse:

Prof. Dr. med. Thea Koch
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
und Intensivtherapie
Universitätsklinikum Dresden
Fetscherstraße 74
D-01307 Dresden
Tel.: +49 3514582785
Fax: +49 351 4584336
E-Mail: thea.koch@uniklinikum-dresden.de

BOOK AND MULTIMEDIA REVIEWS / BUCH- UND MULTIMEDIA-BESPRECHUNGEN

Checkliste Schmerztherapie

H. Huber und E. Winter

1. Auflage 2005, Thieme Verlag

364 Seiten, 88 Abbildungen, 103 Tabellen, ISBN: 3131296712, Preis: 29,95 €

In der bewährten und allseits geschätzten Reihe der Checklisten des Thieme Verlags ist nun auch die Checkliste Schmerztherapie erschienen. Wie immer kitteltaschenkompatibel ist das Werk ein kompakter und verlässlicher Begleiter für den schmerztherapeutisch tätigen Arzt. Der interdisziplinären Ausrichtung der modernen Schmerztherapie wird mit diesem Werk Rechnung getragen.

In gewohnter übersichtlicher Form werden die Grundlagen der Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes vermittelt. Sowohl häufige Akutschmerzsituationen als auch alle Aspekte der chronischen Schmerztherapie mit den entsprechenden Therapieoptionen sind schnell und praxisrelevant verfügbar. Das Kapitel Tumorschmerztherapie umfasst auch weitere Maßnahmen zur Palliativtherapie und betont damit die Relevanz dieses aktuell diskutierten Themas.

Im Abschnitt Therapieverfahren werden neben den modernen medikamentösen und interventionellen Verfahren auch physikalische, physiotherapeutische und psychologische Verfahren sowie die Akupunktur in ihrer Bedeutung für die Schmerztherapie dargestellt.

Mit der Checkliste Schmerztherapie hat der schmerztherapeutisch interessierte Kollege ein Werkzeug in der Hand, mit dem sich fast alle in der Praxis oder am Krankenbett auftretenden Fragen, die im Zusammenhang mit der Schmerzthematik auftreten können, schnell beantworten lassen.

J. Thiemicke, Halle/Saale